

Deutschland.

Breslau, 7. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Stadtkämmerer und Magistrats-Beigeordneten Strippentom zu Stolp i. Pom. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Koerte zu Berlin den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Ersten Gerichtsschreiber bei dem Kammergericht, Kanzleirath Reinhardt zu Berlin den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Förster Jander zu Forsthaus Darß-Zingst im Kreise Hagenau und dem Buchsenmacher a. D. Uhlmann zu Stettin, zuletzt im Pommerischen Füsilier-Regiment Nr. 34, das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold; sowie dem in der Eisenbahn-Hauptwerkstätte zu Tempelhof bei Berlin beschäftigten Werkstätten-Arbeiter Karl Winkelmann das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Post-Baurath Hake in Berlin zum Geheimen Postrath und vortragenden Rath im Reichs-Postamt, den Postinspector Greiter in Trier, den Geheimen expedirenden Secretär Knof in Straßburg (Els.), die Postinspektoren Heine in Götting, Bester in Bromberg, Richter in Leipzig, Paschen in Königsberg (Pr.), Schön-hals in Darmstadt und den Geheimen expedirenden Secretär Ling in Straßburg (Els.) zu Posträthen, den Post-Bauinspector Schuppan in Hamburg zum Post-Baurath ernannt, sowie dem Kaiserlich deutschen Postinspector Kroll in Konstantinopel, z. Z. Muavin bei der Kaiserlich türkischen General-Direction der Posten und Telegraphen, den Charakter als Postrath mit dem Range der Räte vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Senats-Präsidenten, Wirklichen Geheimen Ober-Justizrath Dr. von Brandenstein in Raumburg a. S. zum Präsidenten des Ober-Landesgerichts daselbst, den Landgerichts-Director Görlitz in Graubenz zum Präsidenten des Landgerichts daselbst, den Staatsanwalt Schöke in Raumburg a. S. zum Ersten Staatsanwalt in Vartenstein, den Gerichts-Magistrat Dr. jur. Krebs in Rottbus zum Staatsanwalt daselbst ernannt; ferner genehmigt, daß der Ober-Landes-Gerichts-Rath Schöke in Königsberg i. Pr. und der Ober-Landesgerichts-Rath Friedberg in Hamm als Kammergerichts-Räte an das Kammergericht veretzt werden; sowie dem Reichsanwalt Hermann Dychhoff II. in Osnabrück den Charakter als Justiz-Rath, ferner dem Gerichtsschreiber, Secretär Priebe in Pörsch, dem Gerichtsschreiber, Secretär Waldera in Deuthen D.S. und dem Gerichtsschreiber, Secretär Prose in Krappitz den Charakter als Kammer-Rath verliehen.

Der Notariats-Candidat Hauck in Château-Salins ist zum Notar im Landgerichtsbezirk Mels, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bourdonnaye, ernannt worden. Der Rechtsanwalt Ludwig Kanfer in Neu-Weisenlee bei Berlin ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Neu-Weisenlee, der Rechtsanwalt Fuhs in Schiltberg zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schiltberg, der Rechtsanwalt Bräunneke in Reibitz zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Reibitz, der Rechtsanwalt Copenrath in Münster zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Münster, und der Rechtsanwalt Simons in Almena zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Almena, ernannt worden. Die Wahl des Vorstehers einer akademischen Meisterschule für musikalische Composition, Professors Dr. Blumner zum Stellvertreter des Präsidenten der Königlich Akademie der Künste in Berlin für die Zeit vom 1. October 1891 bis 30. September 1892 ist bestätigt worden. Dem ordentlichen Lehrer Armand Hanke am Gymnasium zu Königsberg D.S. ist der Titel „Oberlehrer“ beigelegt worden. Bei dem Schullehrer-Seminar zu Wittmann ist der Lehrer König als Kreuznach als Hilfslehrer angestellt worden. (Reichs-Anz.)

Provincial-Beitrag.

Breslau, 8. August.

• **VIII. Bundestag des Deutschen Radfahrer-Bundes in Breslau.** Biletts zu dem Begrüßungsfeste, das heute Abend um 8 Uhr auf der Viehweide stattfindet, sind bis 6 Uhr Abends im Festbureau, Schweibitzgraben 22, zu haben. Abendkasse findet nicht statt.

• **Wachseinfuhr.** Die Zahl der aus Oesterreich-Ungarn während des Monats Juli d. J. in öffentliche Schlachthäuser Deutschlands eingeführten lebenden Schweine hat sich auf 1977 belaufen. Davon wurden gebracht nach Berlin 134, Preußen D.S. 694, Bries 26, Bromberg 73, Forst 26, Gleiwitz 471, Kösen 56, Rissa 20, Myslowitz 43, Neurode 30, Neustadt D.S. 28, Oppeln 105, Ratibor 42, Reichenbach u. d. E. 30, Rybnitz 53, Sorau R.L. 30 und Waldenburg 116. — Von diesen Tieren kamen 1921 aus Steinbruch, 56 wurden ohne Contumaz eingeführt; 1891 paffierten die Grenzstation Obergberg und 86 Drieditz.

• **Verfälschung.** Das bisher den Hanke'schen Erben gehörige Nittergut Nieder-Hermisdorf, Kreis Glogau, mit einer Gesamtfläche von 461 ha und einem Grundbesitzer-Reinertrag von 10 680 M. ist für den Preis von ca. 195 000 Thaler in den Besitz des Kaufmanns Schulz in Berlin, Besitzer von Oehlhermsdorf, Kreis Grünberg, übergegangen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

• **Breslau, 8. Aug.** Nach den „Berliner Neuesten Nachr.“ ist es nicht richtig, daß der Reichskanzler bei dem zu Ehren der amerikanischen Weltausstellungs-Commission im Reichsamt des Innern gegebenen Festmahle es für nicht unmöglich erklärt hätte, daß der Deutsche Kaiser die Chicagoer Ausstellung besuchen werde. Richtig sei nur, daß die Reisen des Kaisers erwähnt wurden, wobei einer der amerikanischen Gäste zum Reichskanzler bemerkte, wie erfreut man in Amerika wäre, wenn der Kaiser seine nächstjährige Reise bis Amerika ausdehnen und die Weltausstellung in Chicago besuchen wollte. Srgend eine Gegenäußerung des Kanzlers sei darauf nicht erfolgt.

Wie die „Nat.-Z.“ hört, hat es sich bei der in diesen Tagen gepflogenen Verpredung zwischen den beteiligten Mitgliedern des Staatsministeriums und dem designirten Oberpräsidenten von Ostpreußen Grafen Stolberg in erster Reihe auch um die innere Colonisation gehandelt. Diese Frage werde z. Z. als um so brennender erachtet, da sich bei den Nachwahlen in Memel und Elst-Niederung ein bedenkliches Anwachsen der socialdemokratischen Stimmen gezeigt hat und bekanntermaßen gerade ein gut situirter mittlerer und kleinerer Besitz das wirksamste Gegengewicht gegen die socialdemokratische Propaganda auf dem Lande bildet. Auch daß dem Mangel an ländlichen Arbeitern dauernd am besten durch die Ansiedlung kleinerer Besitzer abgeholfen werden kann, sei in den erwähnten Verhandlungen als Norm des Vorgehens der Regierung anerkannt worden.

Wie die „Times“ erfahren, bilden die britischen Ansprüche in Damara-Land gegenwärtig den Gegenstand diplomatischer Unterhandlungen zwischen der deutschen und der englischen Regierung. Cession des Herrn Lewis solle entweder deutschseits geachtet oder die Unterbreitung werden.

Nach einer Meldung der „Pol. Corr.“ aus London wird eine Wiederholung der Gewaltthaten gegen die Christen in China nicht befürchtet. Die Maßregeln der chinesischen Behörden und die Anwesenheit europäischer Kanonenboote werden voraussichtlich zum Schutze der Christen hinreichen.

An der gestrigen Frankfurter Abendbörse zeigte sich bei ruhigem Geschäft und niedrigen Coursen einige Kaufluft. Griechen und Mexikaner höher. Die „Frk. Z.“ veröffentlicht die Antwort des italienischen Finanzministeriums auf eine Anfrage eines Frankfurter Bankhauses, welches sich über den Mangel einer Stelle für die Erhebung neuer Couponbogen zur italienischen Rente beklagte. Das Ministerium erklärt, es sei trotz der Verbreitung der italienischen Rente in Deutschland nicht für nöthig zu erachten, von dem gewohnten Vorgehen abzuweichen, da es sich um den Specialdienst handle, wofür das Schatzamt ein entsprechendes Delegationsbureau bei Rothschild in Paris unterhalte, welches ausschließlich damit für das Ausland betraut sei. — Man beabsichtigt officiell Schritte gegen diese Vernachlässigung deutscher Interessen vorzunehmen.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 7. August. Entgegen der Pariser Meldung der „Politischen Correspondenz“ über die Nichtbetheiligung der Deutschen an der Flottendemonstration in China erfährt der „Hamb. Correspond.“ von unterrichteter Seite, daß die Meldung der „Polit. Correspondenz“ falsch sei. Die Kanonenboote „Itis“ und „Wolf“ hätten sich vielmehr der gemeinsamen Demonstration vollkommen angeschlossen.

München, 7. August. In der gestrigen zweiten Gesamtsitzung der Astronomischen Gesellschaft wurde Utrecht als nächster Versammlungsort mit 33 Stimmen gewählt. Innsbruck erhielt 21 Stimmen.

Wien, 7. August. Prinz Ferdinand von Coburg ist nach Poprad-felsa in Ungarn abgereist.

Budapest, 7. August. Abgeordnetenhaus. Bei der Verhandlung über den § 2 der Verwaltungsreform-Vorlage führte Graf Apponyi aus, er sei kein Feind der Verwaltungsreform und habe dies der Regierung in seinem Antrage angedeutet, auch habe er trotz der Ablehnung seiner Vorschläge die Regierung unterstützt, man könne aber jetzt nicht verlangen, daß er der Regierung wieder den Weg zeige. Die Regierung hätte das Parlament auflösen oder die Vorlage von der Tagesordnung absetzen sollen. (Lebhafte Eisenrufe.) Der Ministerpräsident Graf Szapary betonte, die Regierung werde auf dem von ihr betretenen Wege zu positiveren Erfolgen gelangen, als wenn sie den Vorschlägen des Grafen Apponyi gefolgt wäre. Die Verwaltungsreform werde von der jetzigen Regierung mit der jetzigen Majorität verwirklicht werden. Das Haus nahm sodann den § 2 in der vom Ministerpräsidenten beantragten Fassung an; dagegen stimmte die Linke und die äußerste Linke. Morgen erfolgt die dritte Lesung der Vorlage.

Genua, 7. August. Der chilenische Kreuzer „Presidente Pinto“ ist nach Westen abgedampft. Gestern desertirten zwei Mann von Schiffsbord.

Paris, 7. August. Bezüglich der Mission Grampel hält man es nicht für ausgeschlossen, daß Flüchtlinge der Vorhut, zu welcher Grampel gehörte, die Niedermegung einiger Leute zu einem allgemeinen Maffacre aufgebauscht und dadurch das Gros der Expedition zur Flucht veranlaßt haben. Es sei wahrscheinlich, daß die in Brazzaville weilende Mission Dyonoufi sich mit den Resten der Truppe Grampels vereinigen und den Weg zum Eshad-See fortsetzen werde.

London, 7. August. Der Botschafter Hagfeldt, welcher heute nach Deutschland abreiste, richtete im Namen des Kaisers an den Lord-mayor ein Schreiben, welches den Lordmayor anlässlich seiner Erhebung in den Baronetstand beglückwünschte.

Breslau. Wasserstand.

7. August D.-B. 5 m 10 cm. W.-B. 4 m 25 cm. U.-B. 1 m 54 cm über 0.
8. August D.-B. 5 m 14 cm. W.-B. 4 m 20 cm. U.-B. 1 m 40 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• **Donnersmarokhütte, Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke Aotlen-Gesellschaft.** Nach einer uns zugehenden Mittheilung hat die Donnersmarokhütte laut provisorischer Feststellung im I. Semester d. J. 718 744 M. verdient gegen 739 396 M. im vorigen Jahre und 253 268 M. im Jahre 1889. Hierbei ist der Gewinn aus Giesserei, Werkstatt und Kesselschmiede nicht berücksichtigt, während andererseits im laufenden Jahre sämtliche nicht unbedeutenden Aufwendungen zur Erweiterung und Melioration der Kohlengruben zu Lasten des Betriebes bestritten wurden.

• **Cement-Submission in Magdeburg.** Für die Lieferung von 27 000 Sack Cement zu 85 Ko. für die Quaimauern der Neustädter Hafenanlage stellten dem „B. T.“ zufolge die billigsten Forderungen Stettin-Gristrower Portland-Cementfabrik B. F. Kauter u. Co. 70 065 M. ausschliesslich Sack; Braunschweiger Puzzolan-Cementfabrik 60 750 M. ausschliesslich Sack; Puzzolan-Cementfabrik Thale am Harz 63 585 M. ausschliesslich Sack; Portland-Cementfabrik L. Bause u. Co.-Bernburg 67 500 M., leere Säcke 33 1/2 Pf., Portland-Cementfabrik Ascania-Nienburg a. d. Saale 54 000 M. ausschliesslich Sack. Für Goroschowitz Cement fordernden Fliess u. Ramsch in Magdeburg 73 980 M. ausschliesslich Sack; für Sternement wurde 105 300 M. gefordert. Der Zuschlag erfolgt in vier Wochen.

• **Die nächste Antwerpener Wollauktion** findet, wie uns Herr J. J. Melges von dort mittheilt, je nach den zur Anmeldung gelangenden Quantitäten am 31. August, 1. oder 2. September a. c. statt.

Glasgow, 7. August. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 503 797 Tons gegen 681 601 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 73 gegen 78 im vorigen Jahre.

Concurs-Eröffnungen.

Zimmermeister August Strassburg in Berlin. — Kaufmann Adolf Stern in Berlin. — Firma Koppe & Böhm in Berlin. — Kaufmann S. Posner in Berlin. — Handschuhfabrikant Ferdinand Fraatz in Brandenburg a. H. — Nachlass des Kaufmanns Eduard de Veer in Danzig. — Hotelbesitzer Joseph Roth in Pöplin. — Firma Moritz Fleischer, Colonialwaaren-Geschäft in Dresden. — Tuchfabrikant Hermann Janßen in Forst. — Firma Paul Brose in Gera. — Nachlass des Kaufmanns Bernhard Rudeck in Insterburg. — Hutmachermeister Adolf Wenck in Marklissa. — Weinhändler A. Weil in Markbreit. — Nachlass des Polizeibezirkscommissärs Georg Braun in München. — Firma Speyerer Candis- und Zuckerwaarenfabrik Hanger & Cie. in Speyer. — Nachlass des Kaufmanns Carl Steiner in Tilsit. — Schuhmachermeister Franz Hoffmann in Liebau i. Schl.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die verehelichte Schlossermeister Johanna Guhr, geb. Glatz, als Procuristin der Firma Julius Guhr hier.

Marktberichte.

Breslau, 8. August, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung für Getreide fest, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 23,20—24,10—25,40 Mk., gelber 23,10—24,10—25,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, nur trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kgr. alter 21,40—22,50—23,30 M., neuer 21,70—22,10—22,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Kgr. 16,70—17,00—17,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark

Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen gut gefragt, per 100 Kgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 Mark.

blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Hanfsamen geschäftlos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pig.

Winterraps 21 24 26 25

Winterrüben 20 50 22 90 25 90

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 13 1/4—13 1/2 Mk.,

Sept.-Oct. 13 1/4—13 1/2 Mark, fremder 12 3/4—13 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 16 1/2—17,00 Mark,

fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen höher, per 100 Kilogramm 12—12 1/4 Mark,

Sept.-Oct. 12 1/4 Mark.

Kleesamen, weiss, Neue Waare in kleinen Posten angeboten.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen

fein 35—35,50 Mk., Hausbacken 34,75—35,25 Mk. Roggen-Futtermehl

12,80—13,20 Mark. Weizenkleie 10,80—11,20 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Breslau, 7. Aug. [Productenbericht.] Das Wetter ist heute ebenso unzuverlässig wie gestern; aber das Barometer ist stark gestiegen, und aus London wird schön Wetter gemeldet, so dass man solches auch für hier erwarten zu dürfen glaubt. Diese Voraussetzung ist auf die Haltung unseres heutigen Getreidemarktes von verlaufendem Einfluss gewesen, umsomehr, als auch fast alle auswärtigen Berichte matt lauteten und sowohl Weizen wie Roggen haben sich merklich im Preise verschlechtert; für beide Artikel war eine erste hiesige Firma stark als Verkäufer im Markt, der Verkehr blieb dabei aber schleppend. Auch Hafer ist neuerdings billiger offerirt worden, namentlich auf laufenden Monat: es fehlte aber an Kaufluft. — Roggenmehl hat gleich Roggen nicht unerheblich im Preise nachgeben müssen. — Rübel begonnene heute besserer Kaufluft und hat sich vom gestrigen Rückgange wieder erholt. — Dagegen ist die Stimmung für Spiritus, wohl aus gleicher Ursache wie für Getreide, im Gegensatz zu gestern recht matt gewesen, und es sind besonders die entliehenen Termine billiger offerirt worden, während die nahen dem Rückgange besser widerstanden. Gek. 50000 Liter.

Weizen loco 218—230 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., August 220—219 1/2 M. bez., Septbr.-October 215—215 1/2—214 1/2—215 Mark bez., October-November 212 1/2—212 Mark bez., Novbr.-Decbr. 209 1/2—209 Mark bez. — Roggen loco 213—224 Mark nach Qualität geford., Aug. 217 1/2—217 1/2 Mark bez., September-October 209—207 1/2—207 3/4 Mark bez., October-November 206 1/2—204 3/4 Mark bez., November-Dec. 204—204 1/2—202 M. bez. — Mais loco 149—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., August 149 Mark nom., Sept.-Octbr. 148 M. bez., November-December 149 Mark bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 160 bis 185 Mark nach Qualität geford., — Hafer loco 163—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford., mittel und gut ost- und westpreussischer 175—180 M., pommerscher, uckermark., mecklenburg. 175—181 Mark, mittel und gut schlesischer 175—181 Mark, feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 182 bis 186 Mark ab Bahn bez., russischer 166—172 M., fein russischer 173—179 Mark frei Wagen bez., August 158 M. nom., September-October 148 1/2—147 1/2 Mark bez., October-Novbr. 146—145 1/2 M. bez., — Erbsen, Kochwaare 187—195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 178—186 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl, Weizenmehl No. 00: 32,00—30,00 M. bez., No. 0 und 1: 28—26 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 30,00—29,00 Mark bez., No. 0 und 1: August 29,65—29,50 M. bez., Septbr.-October 28,65—28,50 M. bez., October-Novbr. 28,35—28,20 M. bez., November-December 28,05—27,85 M. bez.

Rübel loco ohne Fass 60 Mark bez., August 60,7 M. bez., September-October 60,5—60,7—60,4 Mark bez., October-November 60,7 bis 60,6 Mark bez., Novbr.-Decbr. 60,8—61—60,7 M. bez., April-Mai 61,6—61,5 Mark bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,8 Mark bez., August 51,9—51,5—51,6 M., August-September 51,9 bis 51,5—51,6 M. bez., Septbr.-October 46,6—46,3—46,4 M. bez., Oct.-November 45,2—44,8—45 Mark bez., Novbr.-Decbr. 44,4—44—44,1 M. bez., April-Mai 45,1—44,7—44,8 Mark bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez.

Kartoffelsärke, trockene 24,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 51,6 M. per 10000 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Aug., Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 68, 40. 4 1/2 priv. türk. Obligations 423, —. Banque ottomane 562,50. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 451, 25. Credit foncier 1250, —. Credit mobilier 320, —. Panama-Canal-Actien 27,50. 5 1/2 Panama-Canal-Obligations 23,75. Rio Tinto 561, 20. Suezcanal-Actien 2810, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/16. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3 1/2 Rente 95, 22 1/2. 4 1/2 unific. Egypter 487, 50. 4 1/2 Spanier äussere Anl. 70 7/8. Meridional-Actien 636, 25. Cheques auf London 25, 28. Comptoir d'escompte 540, —. 4 1/2 Russen de 1889 96, 60. Robinson 51, 20. Neue 3 1/2 Rente 93, 82. Portugiesen 83, 93. Anfangs Course behauptet, später nachgebend. Markt bleibt träge. Geschäft sehr still.

London, 7. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71 1/4. 3 1/2 1/2 priv. Egypter 91 1/2. 4 1/2 unific. Egypter 96 3/4. 3 1/2 garant. Egypter 101 1/4. Convertirte Mexikaner —. 6 1/2 consol. Mexikaner 83 1/2. Ottomanbank 12 1/2. Suezactien 111 1/2. Canada Pacific 83 3/4. Englische 2 1/2 1/2 Consols 96. Platzdiscont 1 1/2 1/2. 4 1/2 egypt. Tributanten 95 1/2. De Beers Actien neue 11 1/8. Rio Tinto 22 1/8. 4 1/2 consol. Russen 1889 (II. Serie) 96 3/4. Rubinen-Actien —. Silber 45 1/4. Neue Mexikaner —. Rupees 76 7/8.

Argentinier 5 1/2 Goldanleihe von 1886 57 1/2. Argentinier 4 1/2 1/2 äussere Goldanleihe 30. Neue 3 1/2 Reichsanleihe 83. Fest.

London, 7. Aug., Abends 6 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische 2 1/2 1/2 Consols 96. Convertirte Türken 18 3/4. 1873er Russen —. 4 1/2 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 97. Italiener 89 3/8. 4 1/2 ungar. Goldrente 89. 4 1/2 unific. Egypter 96 3/4. Ottomanbank 123 1/8. 6 1/2 consol. mexikan. Anleihe 83 1/2. Silber —. Spanier 70 3/4. De Beers-Actien 11 1/8.

Frankfurt a. M., 7. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 248 3/4. Franzosen 242 1/8. Lombarden 85 1/4.

Newyork, N. August. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.]

Feest. 7. Aug. Vorm. 11 Uhr. (Productenmarkt.) Weizen loco fest, per Herbst 9, 57 Gd., 9, 59 Br., per Frühjahr 1892 10, 03 Gd., 10, 06 Br. Hafer per Herbst 5, 70 Gd., 5, 72 Br. Mais per Aug.-Septbr. 5, 84 Gd., 5, 86 Br., per Mai-Juni 1892 5, 28 Gd., 5, 30 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 90 Gd., 16, 00 Br. — Wetter: Schön.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Residenz-Sommer-Theater. | **Grosse Krebse,**
extra schöne

VIII. Bundestag des D. R. B.
Billets zum Begrüßungsfest auf der Liebhöhe à M. 1,00
sind bis Abds. 6 Uhr im Zeitbureau Schweidnitzerstadtgraben 22,
im Hause des Hofsieferanten Herrn Grosspietsch, zu haben.
Abendkasse findet nicht statt.